



RomABC
goes Europe!

Worum geht es?

**„Wen nSi edi esent extle sen, wi sse nSie, w iem ans ic hfü hlt,
wen nmann ich tri chti gle senka nn.“**

(Quelle: "Grundbildung in Europa: Projekte und Perspektiven", NA BIBB)

Geschätzte 73 Mio. erwachsene Europäer gelten - der UNESCO zufolge - als funktionale Analphabeten. Dies entspricht 1/5 der erwerbsfähigen Bevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren. In den Partnerländern des Projektes betrifft dies insgesamt 13,8 Mio. Erwachsene. Experten zufolge beträgt der Anteil der funktionalen Analphabeten bei erwachsenen Roma dort zwischen 40 und 60 %. Vergleichsweise hoch ist der Anteil bei den 25- bis 40Jährigen.

Für den erschwerten Zugang von Roma zu Bildung und Beschäftigung ist vielfach funktionaler Analphabetismus die Ursache. Dieser erschwert aber auch den Erhalt bzw. die Steigerung ihrer Beschäftigungsfähigkeit.

Deshalb stehen die Entwicklung von Curricula zur Erhöhung des Literalitätsgrades erwachsener Roma sowie die Modifizierung der im Freistaat Sachsen für ESF-geförderte Alphabetisierungskurse angewandten Qualitätsstandards sowie die Erarbeitung und Umsetzung von Koordinierungskonzepten für Alphabetisierungsmaßnahmen im Mittelpunkt unseres Projektes.

RomABC goes Europe! – Worauf zielen wir ab?

„RomABC goes Europe!“ zielt insbesondere auf die Reduzierung der Zahl der funktionalen Analphabeten unter erwachsenen Roma, die Steigerung ihrer Beschäftigungsfähigkeit und die Erhöhung ihres Anteils an Erwachsenenbildungsmaßnahmen ab.

1. Entwicklung und Anpassung der Curricula
2. Transfer und Modifizierung der Qualitätsstandards und Koordinierungskonzepte
3. Etablierung lokaler Netzwerke "Grundbildung"
4. Pilotschulung für Bildungsexperten
5. Praxistest und Optimierung der Produkte
6. Anerkennung der Curricula
7. Durchführung von Alphabetisierungsmaßnahmen für erwachsene Roma
8. Mobilitätsprojekte im Rahmen von ERASMUS+
9. Verbreitung und Nutzbarmachung



RomABC
goes Europe!

**„RomABC
goes Europe!“**

Entwicklung
innovativer
Instrumente zur
Bekämpfung des
funktionalen
Analphabetismus
von Roma
in Europa“



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Wer setzt das Projekt um?

	Kontakte für Europa e.V. Auf europäischer Ebene in den Bereichen Integration, Bildung und Umwelt tätige NRO
	BVAG e.V. Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung
	JugendStil e.V. Auf europäischer Ebene in den Bereichen Mobilität, Integration und lebenslanges Lernen tätige NRO
	HEEDA Verein zur Förderung der Humanressourcen in der Südlichen Tiefebene
	Vox Civica Zivilgesellschaftliche Organisation zur Förderung marginalisierter Gruppen
	Schulinspektorat des Bezirkes Buzau Regionale Schulverwaltung
	IEBA Bildungseinrichtung, die mit marginalisierten Gruppen arbeitet

Wen sollten Sie kontaktieren?



Kontakte für Europa e.V.

Kontakte für Europa e.V.
Reinsdorfer Straße 23
DE – 08527 Plauen

Kontaktperson:
Isabelle Jahn

Telefon: +49 3741 4688719
E-Mail: kontakte-fuer-europa@freenet.de
Website: www.kontakte-fuer-europa.eu



Bundesverband
Alphabetisierung
und Grundbildung e.V.

Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.
Berliner Platz 8-10
DE – 48143 Münster

Kontaktperson:
Ellen Abraham

Telefon: +49 4532 8778
E-Mail: e.abraham@alphabetisierung.de
Website: www.alphabetisierung.de



JugendStil e.V.

JugendStil e.V.
Reinsdorfer Straße 23
DE – 08527 Plauen

Kontaktperson:
Ronald Schönknecht

Telefon: +49 3741 4688719
E-Mail: info@jugendstil-ev.de
Website: www.jugendstil-ev.de